

# Der Tanz mit den Sternen

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch

Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>



# Der Tanz mit den Sternen

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch

Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

Hannelore Furch

## Der Tanz mit den Sternen

Ein illustrierter Zyklus  
mit festlichen Gedichten  
zu Advent und Weihnacht  
in tradierten Versformen  
und im Ausklang  
mit Quertönen

# Der Tanz mit den Sternen

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch  
Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

## Zum Inhalt

Die Reise in die Advents- und Weihnachtszeit bietet - lyrisch verpackt – kleine atmosphärisch dichte Geschichten in vielen Tonlagen, von heiter bis kritisch, der Grundton besteht aus der feierlichen Christfest-Atmosphäre. Im Titelgedicht „Spaziergang in der Heiligen Nacht“ wandelt ein einsamer Spaziergänger die Weihnachtsbeleuchtung in ein Sternen-Sinnbild um. Jedes Gedicht hat durch die gewählte Versform seinen eigenen melodischen Rhythmus. Alle zusammen verleihen dem Lyrikband einen liedhaften Charakter, dessen Bildhaftigkeit originell und unverbraucht und dessen Sprache von schlichter Schönheit geprägt ist wie in „Advent“, der personifiziert den Frieden in der Welt ersehnt: Er duldet gern den Tannenbaum, / geschmückt als Sternenzelt, /und hängt hinein den schönen Traum /vom Frieden in der Welt.

Illustriert von der Autorin.

Die beiden Gedichte „Advent“ und „Spaziergang in der Heiligen Nacht“ sind u.a. vertont durch Friedrich F.W. Hanß, für gemischten Chor:

[musicalion-advent-Partitur-Friedrich F.W. Hanß-Text-Hannelore-Furch](https://musicalion.com/spaziergang-in-der-heiligen-nacht-partitur-friedrich-f-w-hanß-text-hannelore-furch)

[musicalion.com.spaziergang-in-der-heiligen-nacht](https://musicalion.com/spaziergang-in-der-heiligen-nacht)

für Männerchor:

[musicalion.com.Advent.Partitur-Fried-](https://musicalion.com/Advent.Partitur-Friedrich.F.W.Hanß.Text.Hannelore.Furch.Männerchor)

[rich.F.W.Hanß.Text.Hannelore.Furch.Männerchor.](https://musicalion.com/Advent.Partitur-Friedrich.F.W.Hanß.Text.Hannelore.Furch.Männerchor)

[musicalion.com-spaziergang-in-der-heiligen-nacht-partitur-friedrich.f.w.hanß.text-hannelore-furch.maennerchor](https://musicalion.com-spaziergang-in-der-heiligen-nacht-partitur-friedrich.f.w.hanß.text-hannelore-furch.maennerchor)

# Der Tanz mit den Sternen

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch

Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

## Inhaltsverzeichnis

<i>Laterne, Laterne</i> .....	5
<i>Der Tanz mit den Sternen</i> .....	6
<i>Der Tannenbaum</i> .....	7
<i>Advent</i> .....	8
<i>Dorfweihnacht</i> .....	9
<i>Spaziergang in der Heiligen Nacht</i> .....	10
<i>Sterne für den Obdachlosen</i> .....	11
<i>Weihnacht des Obdachlosen</i> .....	12
<i>Der Weihnachtskobold</i> .....	13
<i>Das Weihnachtskind</i> .....	14
<i>Flocken auf dem Weihnachtsmarkt</i> .....	15
<i>Der Anti-Christbaum</i> .....	16
<i>Sturm in der Heiligen Nacht</i> .....	17
<i>Das entsorgte Christfest</i> .....	18

# Der Tanz mit den Sternen

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch  
Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

## Laterne, Laterne

Wir Kinder im Bann  
unter Sternen  
in dunkelnder Stund',  
wir zündeten an  
die Laternen  
und drehten die Rund'.

Am Himmel das Zelt  
sah hernieder  
mit Glanz im Gesicht  
und sandte der Welt  
voller Lieder  
das himmlische Licht.

Mein Gruß an die Stern'  
trägt noch heute  
den ewigen Dank,  
die Antwort von fern:  
ein Geläute,  
das Funkeln als Klang.



# Der Tanz mit den Sternen

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch

Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

## Der Tanz mit den Sternen

Schneesterne nähern sich leise,  
sagen die Weihnachtszeit an,  
kommen auf tänzelnde Weise  
dicht an mein Fenster heran,

lächeln verspielt durch die Scheibe,  
sitzen am Fensterglas fest,  
tückisch erwärmt ist die Bleibe,  
schnell sind sie tödlich durchnässt.

Dass sie die Falle umgehen,  
wünsch' ich und gehe hinaus,  
sehe sie dankbar umwehen  
mich und die Tanne vorm Haus,

will es den Fröhlichen zeigen,  
tanze die Füße mir wund.  
Was für ein herrlicher Reigen!  
Was für 'ne herrliche Stund'!

Später dann wieder von innen  
seh' ich ans Fensterglas wehn  
Sterne, die weinend zerrinnen,  
unten als Lache vergehn.

Nachschub weht her aus der Ferne,  
wieder das Sterben am Glas,  
müde mein Wort an die Sterne:  
"Heut' tanz ich nicht mehr, das war's!"



# Der Tanz mit den Sternen

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch  
Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

## Der Tannenbaum

Am Marktplatz steht ein Tannenbaum  
und reckt sich hoch empor  
und wiegt sich sanft im Heldenraum  
und lauscht dem Weihnachtschor.

Ein Stern aus Schnee tanzt froh heran,  
geloct von Lied und Licht,  
doch mag die stolze Weihnachtstann'  
den zarten Schneestern nicht

und setzt als schnelle Waffe ein  
ihr warmes Lichterleid  
und bleibt die Sternenquell' allein  
und liebt die Weihnachtszeit.



# Der Tanz mit den Sternen

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch

Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

## Advent

Advent erreicht den Zug der Zeit  
und tritt mit sanftem Gruß  
heraus aus stiller Ewigkeit  
und reist auf leisem Fuß

hinein ins laute Glitzerland  
und zeigt dem Narren hier  
als Gegensatz sein Festgewand  
in alter schlichter Zier.

Er duldet gern den Tannenbaum,  
geschmückt als Sternenzelt,  
und hängt hinein den schönen Traum  
vom Frieden in der Welt.\*



---

\* Vertont von Friedrich F.W. Hanß.

Gemischter Chor:

[musicalion-advent-Partitur-Friedrich F.W. Hanß-Text-Hannelore-Furch](#)

Männerchor:

[musicalion.advent-Partitur-Friedrich-F.W.Hanß-Text-Hannelore-Furch](#)

# Der Tanz mit den Sternen

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch  
Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

## Dorfweihnacht

Den Dorfsaal schmückt ein sanftes Sternenkleid,  
als sei der Himmel selbst hereingeschneit,  
die Tanne nutzt als schönen Lebenstraum  
die kurze Frist als holder Weihnachtsbaum.

Im Bühnenlicht erscheint die Sängerin,  
sie singt ihr Lied im reinen Christensinn,  
den Sinn für Herrlichkeit verfehlt es nicht,  
es folgt auf gleiche Art ein Festgedicht.

Ein Engelschor bezirzt das Publikum,  
der schönste Engel schwirrt als Geist herum.  
Dann fällt der Vorhang nach dem letzten Stück,  
das Dorf kehrt still zur Wirklichkeit zurück.



# Der Tanz mit den Sternen

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch

Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

## Spaziergang in der Heiligen Nacht

Meine Sinne zu entführen,  
ging ich in die Nacht hinein,  
wollte deren Botschaft spüren  
draußen träumend und allein.

Federnd leicht auf weißen Pfoten,  
voller Anmut auf der Tour,  
so, als sei hier Stil geboten,  
sah ich eine Katze nur.

Aus des Himmels weiter Ferne  
eingeweht ins stille Land  
sah ich dann die tausend Sterne,  
alle klemmten fest am Band,

zogen sich als Lichtgirlanden  
über Straßen durch die Nacht,  
hatten das Gebot verstanden,  
hielten ehrenvoll die Wacht,

fromm zu sein war Wunsch und Wille!  
Tief ins Sinnbild abgetaucht  
habe ich der Sternenstille  
meine Träume einhaucht.\*



---

\* Vertont von Friedrich W. Hanß:

Gemischter Chor:

[musicalion.com.spaziergang-in-der-heiligen-nacht](https://musicalion.com/spaziergang-in-der-heiligen-nacht)

Männerchor:

[musicalion.com.spaziergang-in-der-heiligen-nacht](https://musicalion.com/spaziergang-in-der-heiligen-nacht)

# Der Tanz mit den Sternen

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch  
Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

## Sterne für den Obdachlosen

Es war Weihnacht im Land  
und ein Mann saß allein  
an der Straße im Schein  
der Laterne am Rand,  
doch als Zeichen der Zeit  
kam ein Schneestern geschneit.

Dieser Stern sah den Mann  
in der Unwürdigkeit  
für die heilige Zeit  
voller Mitgefühl an  
und flog heim in die Fern'  
zu den anderen Stern'.

Und sie kehrten im Bund  
und als Hilfe in Not,  
gleich dem Himmelsgebot,  
noch zu passender Stund'  
gegen stürmische Tück'  
auf die Erde zurück.

Und sie woben mit Fleiß  
für die Nacht und den Mann  
und den Hund nebenan  
ihre Decken in weiß  
und dem Mann wurde klar,  
dass es Weihnachten war.



# Der Tanz mit den Sternen

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch

Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

## Weihnacht des Obdachlosen

Er war alt und allein,  
hat Gesellschaft erstrebt,  
doch vereinsamt gelebt.  
Weil es anders sollt sein  
hat die Heilige Nacht  
ihm Gesellschaft gebracht.

Denn ein Schneestern kam an,  
wehte tänzelnd gewandt  
in des Einsamen Hand.  
Es erfreute den Mann,  
er besah sich den Fleck,  
doch das Sternchen war weg.



# Der Tanz mit den Sternen

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch  
Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

## Der Weihnachtskobold

Bei uns im Hof kommt jemand an,  
der ausschaut wie der Weihnachtsmann,  
er stapft im Schnee, schleppt schwer den Sack,  
darauf ein Männchen huckepack.

Der Mann mit Zwerg tritt ein ins Haus  
und gibt sich als Knecht Ruprecht aus,  
er sagt, vom Walde käm' er her,  
es koblode im Lande sehr.

Inzwischen kam der Zwerg in Fahrt,  
er ulkt und tanzt und schlägt ein Rad,  
turnt dicht bei uns und springt als Gag  
auch über uns're Köpfe weg,

bis flink Knecht Ruprecht, den er streift,  
verärgert seine Rute greift.  
Der Kobold flieht zum Christbaum hin  
und treibt den Mumpitz mittendrin.

Die Kerzenflammen tanzen mit,  
verweisen auf den nächsten Schritt,  
dass alles, was im Zimmer steht,  
mit Zwerg und Baum zugrunde geht,

man riecht direkt die Brandgefahr.  
Ich schrecke auf und sehe klar:  
Es leuchtet sanft mein Tannenbaum  
und alles war ein Weihnachtstraum.



# Der Tanz mit den Sternen

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch

Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

## Das Weihnachtskind

Ein Trommeln, das als Echo hallt,  
gelingt dem Specht im Winterwald,  
auf hohen Tannen liegt der Schnee  
und unten führt die Spur zum Reh.

So setzt sich oft die Winterzeit  
in Szene und ist gern bereit,  
zu liefern noch den Weihnachtsmann.  
Ein Kind nimmt alles dankbar an

und wächst hinein in eine Welt,  
die nichts von solchen Bildern hält.  
Das Kind vermisst den Specht, das Reh,  
den Weihnachtsmann, die Tann' mit Schnee

und sieht den Baum als Weihnachtstann',  
den Wald im Schnee mit Weihnachtsmann  
des Nachts im Traum und lauscht entzückt,  
wie schön dem Specht das Echo glückt.

Das Kind trägt alles tief im Sinn,  
wenn längst die Wundernacht dahin,  
und schmückt im Garten Busch und Baum  
mit Sternen aus dem Weihnachtstraum.



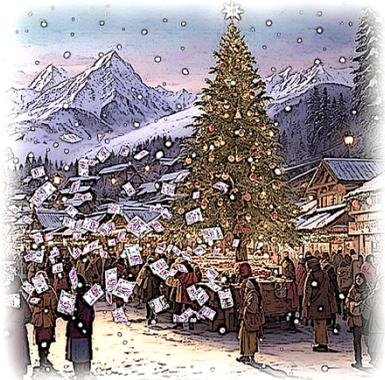
# Der Tanz mit den Sternen

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch  
Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

## Flocken auf dem Weihnachtsmarkt

Schneeflöckchen  
in holder Christfeststimmung  
wehen fröhlich heran  
und umtanzen die Menschen  
im Licht der Weihnachtsbuden.

Dann sehe ich sie,  
die eingewehten Gäste,  
ermordet von den Lichtern,  
zu Matsch zertreten von denen,  
die hier und heute  
die eigenen Flocken  
tanzen lassen.



# Der Tanz mit den Sternen

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch

Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

## Der Anti-Christbaum

Im Winterwald geschlagen  
und amputiert am Bein:  
Es kann in diesen Tagen  
ein Tannenbaum nur sein.

Er hat im holden Trubel  
die-Anti-Weihnachtssicht,  
denn massenweise Jubel  
und Schrilles mag er nicht.

Es bringt ihm neue Schmerzen  
und tropft ins Nadelkleid  
der heiße Wachs der Kerzen.  
So wird die Weihnachtszeit

für ihn zu einer Plage,  
die enden muss und kann,  
er rächt sich in der Lage  
und steckt sich selber an.



# Der Tanz mit den Sternen

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch  
Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

## Sturm in der Heiligen Nacht

Der Wintersturm fegte  
über die Schornsteine hinweg  
in den sternklaren Himmel  
der Heiligen Nacht.

Quirlige Wolken, Mond und Sterne  
schlossen sich begeistert an  
und kreisten übermütig  
und in himmlischer Verbrüderung  
in der Weite des Raumes.

Die einsamen Häuser unten  
zogen sich ins Innere zurück  
und verwandelten in Gesängen  
den stürmischen Himmel über ihnen  
in ein stilles Sternenzelt.



# Der Tanz mit den Sternen

Illustrierter Weihnachtsgedichte-Zyklus von Hannelore Furch

Bild und Text © Hannelore Furch <https://www.hannelore-furch.de/>

## Das entsorgte Christfest

Das heilige Christfest  
angelte mich aus dem Alltag,  
flammierte mich, nährte die Flammen,  
löschte mich ab als Festtagsbraten,  
setzte mich tags darauf  
als Resteessen auf den Speiseplan.

Nach dem Christfest  
fand ich mich abgenagt im Alltag wieder,  
im zwiespältigen Trost,  
dass das Christfest ja selbst  
verspeist und restentsorgt worden war.

